



Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 23. Mai 1909: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Henrik Ibsen. (1828 — 1907).

1. Gedichte von Ibsen: Stamm-
buchreim. — Ein Schwan. —
Mit einer Wasserlilie. (In der
Composition von **Edvard
Grieg**). Gesungen von **Claire La Porte-
Stolzenberg**.
2. Worte zur Einführung,
gesprochen von **Herb. Eulenberg**.
3. „An die Ueberlebenden.“ —
„Dank.“ (An meine Frau.) —
„Aus der Ferne.“ — „Ver-
brannte Schiffe.“ — „An mei-
nen Freund, den revolutionären
Redner.“ —
Vorgetragen von **Franz Everth**.
4. Halfdan Kjerulf: „Wiegenlied.“
Edvard Grieg: „Norwegischer

Brautzug im Vorüberziehen*
Gespielt von **Walter La Porte**.

5. Aases Tod (Peer Gynt). —
Aus Ibsens Reden.
Vorgetragen von **Reinhard Bruck**.

6. Gedichte Ibsens: „Solvejgs
Lied und Wiegenlied“ aus
„Peer Gynt.“ — „Mein Sinn
ist wie der mächt'ge Fels.“
(In der Composition von **Ed-
vard Grieg**.)
Gesungen von **Claire La Porte-
Stolzenberg**.

Klavierbegleitung: **Walter La Porte**.
Concertflügel **Rud. Ibach Sohn**.

Nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen,

Logen u. I. Parkett	Mark 1,75
II. Parkett	„ 1,25
II. Rang Balkon	„ 0,75
II. Rang	„ 0,50
Stehplatz	„ 0,40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Maria Magdalene.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Akten von Friedrich Hebbel.

Regie: Reinhard Bruck.

PERSONEN:

Meister Anton, ein Tischler	Franz Everth
Seine Frau	Josefa Stein
Klara, seine Tochter	Käthe Rosenberg
Karl	Alfred Breiderhoff
Leonhard	Walter Steinbeck
Ein Sekretär	Richard Feist
Wolfram, ein Kaufmann	Hanns Schreiner
Adam, ein Gerichtsdiener	Walter Dworkowski
Ein zweiter Gerichtsdiener	Ferdinand Freytag
Ein Knabe	Else Tittel
Eine Magd	Irma Römer

Ort: Eine mittlere Stadt.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 1½6 Uhr. Kassenöffnung 2½2 Uhr.

Abends 7½2 Uhr:

KYRITZ-PYRITZ

Posse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von H. Wilken und O. Justinus.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr.

Dichter-He

1. Gedichte von Ibsen: Stamm buchreim. — Ein Schwan. — Mit einer Wasserlilie. (In der Composition von **Edvard Grieg**). Gesungen von
2. Worte zur Einführung, gesprochen von
3. „An die Ueberlebenden.“ — „Dank.“ (An meine Frau.) — „Aus der Ferne.“ — „Verbrannte Schiffe.“ — „An meinen Freund, den revolutionäre Redner.“ — Vorgetragen von
4. Halfdan Kjerulf: „Wiegenlied.“ Edvard Grieg: „Norwegische

Nach

Lo
II.
II.
II.
St
e

Mari

Ein bürgerlich

Me
Se
Kla
Karl
Leonhard
Ein Sekretär
Wolfram, ein Kaufmann
Adam, ein Gerichtsdiener
Ein zweiter Gerichtsdiener
Ein Knabe
Eine Magd

Ort: Eine mittlere Stadt.

Mittags 11½ Uhr.

Dichter-Matinee: Ibsen.

zug im Vorüberziehen.“
Gespielt von **Walter La Porte**.
s Tod (Peer Gynt). —
Ibsens Reden.
Vorgetragen von **Reinhard Bruck**.
ichte Ibsens: „Solvejgs
und Wiegenlied“ aus
r Gynt.“ — „Mein Sinn
wie der mächt'ge Fels.“
er Composition von **Ed-
d Grieg**.)
Gesungen von **Claire La Porte-
Stolzenberg**.

Klavierbegleitung: **Walter La Porte**.
Concertflügel Rud. Ibach Sohn.

einen Preisen,

Mark **1,75**
" **1,25**
" **0,75**
" **0,50**
" **0,40**

nd Garderobengehör.

gdalene.

kten von Friedrich Hebbel.
ck.

Franz Everth
Josefa Stein
Käthe Rosenberg
Alfred Breiderhoff
Walter Steinbeck
Richard Feist
Hanns Schreiner
Walter Dworkowski
Ferdinand Freytag
Else Tittel
Irma Römer

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 1/2 6 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

KYRITZ-PYRITZ

Posse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von H. Wilken und O. Justinus.